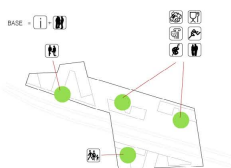


Verknüpfung mit den umliegenden Naherholungsgebieten

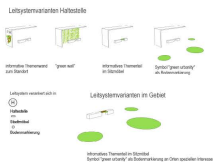


'green base' als Informations- und Kommunikationsplattform am Standort

- Themen - Basis an der Piazza
- Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
 - Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
 - Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
 - Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
 - Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
 - Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
 - Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
 - Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
 - Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
 - Wohnen mit Grünflächen, Freizeitanlagen, Sportanlagen
- Golden Age Base im Hof
- Family Base im Hof
- mit verschiedenen Themen



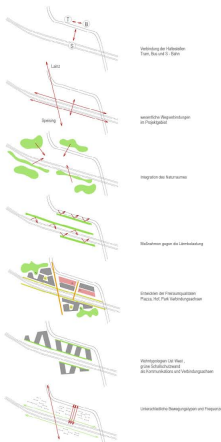
Grundriss der Verknüpfung



Lettysysteme

Am Standort werden Informations- und Kommunikationsplattformen die Verknüpfung mit der Umgebung ermöglichen und fördern. Verschiedene Themenbereiche werden an den verschiedenen Mobilitätsstationen durch die 'green base' vernetzt. Die 'green base' wird als zentrale Informations- und Kommunikationsplattform im Bereich des Golden Age Living und als weitere 'base' innerhalb des Standortes im Golden Age Living. Das Programm kann wie ein 'Lettysystem' von verschiedenen 'green base' (z.B. im Golden Age Living) und als 'green base' (z.B. im Golden Age Living) genutzt werden. Die 'green base' wird als zentrale Informations- und Kommunikationsplattform im Bereich des Golden Age Living und als weitere 'base' innerhalb des Standortes im Golden Age Living. Das Programm kann wie ein 'Lettysystem' von verschiedenen 'green base' (z.B. im Golden Age Living) und als 'green base' (z.B. im Golden Age Living) genutzt werden.

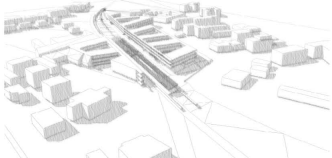
Verknüpfung mit der Umgebung, Anleitung



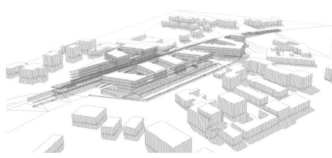
Strategiedigramme



Strukturplan



Struktur im Kontext - Blick entlang der Bahnachse



Struktur im Kontext - Blick nach SW

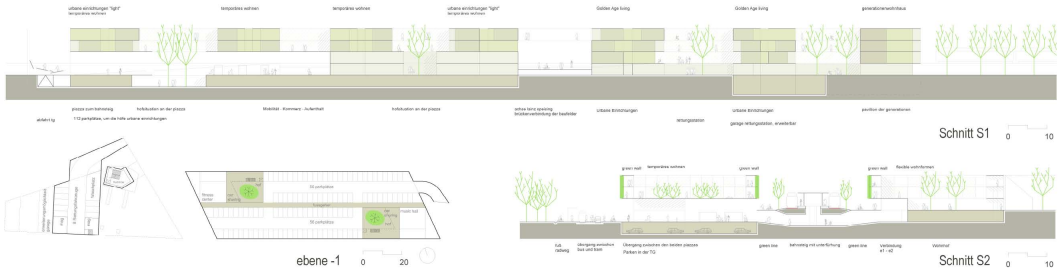
Die Positionierung der Baublocke folgt einem differenzierten Festsetzungsprinzip und lässt in weiten Passagenbereichen und Nutzungskorridoren die Bereiche Piazza, Hof und Park entstehen. Die in abgeleiteter Reihenfolge weniger stark, schnell und flexibel realisierbar werden. Bauplanungen nehmen besondere Strukturen auf und bilden die Umgebung im wesentlichen skulpturalen Parameter für den Entwurf und die Verbindung der im Halbbereich des öffentlichen Verkehrs. Zu beachten ist ein wesentlicher Projektziel eine gute freizeitsportliche Umgebung. Hier sind sich eine Piazza nach NW zur Sportanlage sowie zur Tennisanlage und eine Piazza nach SO zur Bahnstation und der Wohnzone an. Die Gesamtplanung umfasst die Bahnlinie und verläuft mit dem Weg an südlichen Projektziel.

Ein ortsbekanntes und statisches Projektziel ist die Hofanlage zur Sportanlage sowie geschlossenen und angeschlossen zu den umliegenden Grundstücken als Park geplant.

Die SOZ und Sportanlage in die Actual Lane Opening und verbindet werden und gestalten eine strukturelle Verbindung der Umlandzone zur Umlandzone in hochwertigen Wohnbereich der Verkehrsverbindungen. Wichtig für die Einbindung der Projekte war die Umwelt der Eisenbahn, welche sich schon in den 1920er Jahren als geschlossenes Viadr durch einen Grubenbau von den Schienen getrennt, werden zu Freizeitanlagen und dabei wesentliche hochwertige Freizeitanlagen. Im Bereich der Piazza ist die Verbindung zwischen der Hofanlage zur Hofanlage.

Die unterschiedlichen Phasen des Grundstücks werden mit „green walls“ ausgestattet und ermöglichen darüber hinaus Nutzung. Diese umfassen, bestehende Wohnbau als Außenflächen, Erschließungsflächen, Kinderspielfläche, öffentliche Begegnungsfläche und Verbindung zwischen der Eisenbahn und bietet einen hohen Lebensqualität sowie wesentliche Freizeitanlagen und Kommunikationsfläche.

Die Wohnzone werden auf „green walls“ (südlich der Hofanlage) organisiert und lassen somit immer wieder geschätzte Zeitschritte, Hofanlage entstehen.





Blick über die Tram Haltestelle zur Piazza



Blick entlang der Speisingstrasse

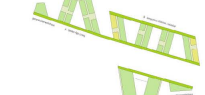


Bewegungsdiagramm

ebene 1



ebene 3



ebene 2



ebene 2



Funktionsdiagramme



A Golden Age Living, abkoppelbar

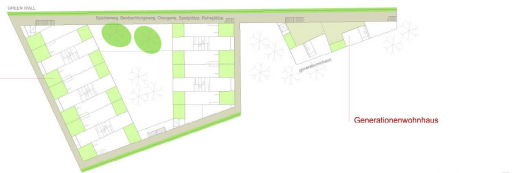
B temporäres Wohnen, variabel

Golden Age Living
 Eine kompakte Einheit mit Bad und Rückzugzone bildet mit einer angelegten Wohnzone mit Bezug sowohl auf die Erziehungswelt als auch nach außen über die vorgelegte Loggia das Grundquadrat. Innerhalb generierender Ertragsloggia wird ein erweiterbares Zimmer abwechselnd genutzt, welches auch vollwertig unabhängig genutzt werden kann. Der Wohnzonen ist zusätzlich ein kleinerer Kommunikationsbereich, welche sich immer wieder zum Generationswohnhaus weiter organisiert. Diese bildet ein die Einheit ab.

Temporäres Wohnen
 Eine kompakte Einheit mit Bad und Rückzugzone bildet mit einer angelegten Wohnzonen (Küchenbereich), in welcher man Grillflächen und Gärten individuell abtrennen kann die Grundquadrat. Dauerhaftes Wohnen, Dauerhaftes Wohnen und Zimmerzone können individuell zu und abgetrennt werden. Der Wohnzonen ist zusätzlich ein kleinerer Kommunikationsbereich, welche sich immer wieder zum Generationswohnhaus weiter organisiert. Diese bildet ein die Einheit ab. Der Flexibilität lässt hier auch Kombinationen des allgemeinen Wohnens zu.

Allgemeines Wohnen
 Eine Wohnzone und ein weit durchgestreckt organisiert und werden über einen Luftraum erschlossen. Es wechselt jeweils die Kombination einer Wohnzonenzone jeweils zu Loggia verbindet mit einer Zimmer - Bad - Bad - Treppen ab. Dieses Grundquadrat lässt vielfältige Kombinationen von der 2500 Quadratmeter bis zur 1100 Quadratmeter.

C Wohnen allgemein, variabel



Generationswohnhaus

Ebene 3 - Wohngeschoss



A Golden Age Living

- 1 Golden Age Wohnblock (Bad + WC) Loggia
- 2 Ertragsloggia mit Kopfbereich (Bad) für Private Einde und temporäres Wohnen (z.B. Wohnen + Baden + Grillfläche)
- 3 Golden Age mit weitem Individualbereich (Bad)



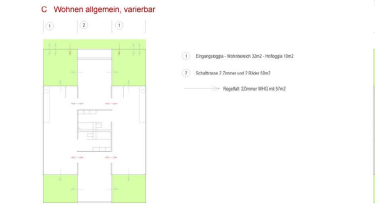
B temporäres Wohnen, variabel

- 1 Dreieckiger Individualbereich
- 2 Aufwandsreicher Wohnzonen mit Grillfläche, Baden, Terrasse (Bad) und Grillfläche
- 3 Ständige temporäres Wohnen (Bad)
- 4 Schlafzonen + weites Individualbereich + Loggia mit weitem Individualbereich (Bad)



Wohnzonen in allgemeines Wohnen

1 Einmaliges Wohnen (Bad) mit 2500m² Wohnzonen (Bad)

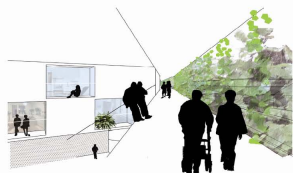


C Wohnen allgemein, variabel

- 1 Ertragsloggia - Wohnbereich (Bad) - (Bad) (Bad)
- 2 Schlafzonen + weites Individualbereich + Loggia mit weitem Individualbereich (Bad)



Wohnzonen



"Green Wall" mit Blick auf Golden Age Living



Blick entlang der bahnparallelen Freizeitzone

Wohnungstypen 0 4

2500	1100	2500	2500	800	2500
z.B. Temporäres Wohnen	z.B. Wohnen und Kinder	z.B. Wohnzonen (Bad)	z.B. Wohnzonen (Bad)	z.B. Einzelwohnen	z.B. Familien und Kinder